



# ECHO AUS LISANGA

N° 25 (Erstes Halbjahr 2010 - 2011)

Zeitschrift der Vor- und Hauptschule « Communauté Scolaire Maternelle et Primaire Lisanga »

5 Avenue de la Science, Commune de la Gombe Kinshasa RD Congo B.P. 73 Kinshasa 1

Tél 0243 81 509 29 28 / 0243 89 89 262 75 [comlisanga@yahoo.fr](mailto:comlisanga@yahoo.fr) [www.ecolelisanga.org](http://www.ecolelisanga.org)



Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge bewegen, können das Gesicht der Welt verändern.

## LEITARTIKEL

### FÜR EINEN NEUEN AUFBRUCH

30 Jahre Schule Lisanga – das ist schon ein Blatt der Geschichte, das umgeblättert werden sollte.

In der Tat! Das Schuljahr 2009-2010 weist zwei markante Ereignisse auf. Zuerst die Europa-Tournee der „Botschafter“ vom 24. März bis zum 20. April, sodann die Feier des 30jährigen Bestehens der Schule und die Festlichkeiten vom 20.-23.Mai 2010.

Nach diesen schönen und lobenswerten Feierlichkeiten und Programmen kann niemand sagen: Bravo, Wunderbar! Und was jetzt?

Genau! Diese Frage bringt uns in die Wirklichkeit zurück und erinnert uns daran, dass wir keine Erlaubnis haben, uns auf unseren Lorbeeren auszuruhen, sondern dass wir hier und jetzt unseren Blick auf die Zukunft ausrichten müssen, unter Berücksichtigung der neuen Einsätze und der inzwischen veränderten Situation.

Wie wir schon in den vorigen Ausgaben hervorgehoben haben, ist die Herausforderung enorm, die sich uns stellt. Die Schule muss weiterhin funktionieren. Die Qualität der Ausbildung muss bleiben oder mehr noch: verbessert werden. Die Errungenschaften der Schule müssen bewahrt und im Rahmen des Möglichen vergrößert werden. Und noch eine ganze Reihe anderer Dinge könnten wir jetzt ebenso anführen.

Das ist ein edles Ideal. Aber es beinhaltet eine Reihe von Parametern, die man vorher zur Verfügung haben muss, will man das Minimum der gesteckten Ziele erreichen. „Gebt mir die nötigen Mittel, und ich mache Euch eine gute Politik!“ sagt man. Wie kann man von jemandem große Ergebnisse erwarten, wenn man ihm nicht die erforderlichen Mittel gibt? Der gute Wille allein genügt nicht.

Um es deutlich zu sagen: Lisanga verfügt über erprobte Lehrkräfte und kompetentes Personal, welche fast alle lange Zeit unter der Leitung von Frau Els Kazadi ausgebildet und geformt worden sind. Sie haben die Fähigkeiten, die Energie und den Willen, Verbesserungen zu bringen. Aber sie brauchen dafür nicht nur die nötigen Mittel, sondern auch die freie Hand. Das bedeutet, die Freiheit zu sehen, zu urteilen und zu handeln, ohne Einmischungen und Beschränkungen. Genau dies hat es Frau Els Kazadi erlaubt, die Ergebnisse zu erzielen, die bis heute bestehen.

Natürlich muss man dorthin gelangen unter Berücksichtigung der Ratschläge und Erwägungen der anderen Partner, die moralische, finanzielle und materielle Unterstützung bringen. Auch sie haben ihre Gesichtspunkte zu einer Vision und einem guten Funktionieren der Schule beizusteuern, damit das Schiff „Schule Lisanga“ gemeinsam den Hafen erreichen kann.

Eine andere Sicht der Dinge wird mit Sicherheit zur Auflösung des Geistes LISANGA führen und folglich zum Schiffbruch! Andere Zeiten, andere Sitten.

Echo aus Lisanga kann nur jeden Einzelnen bitten, in dieselbe Richtung zu schauen und in dieselbe Richtung zu gehen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.

Olivier Ngoy

### INHALT :

<i>LEITARTIKEL</i>	1.
<i>Für einen neuen Aufbruch</i>	
<i>NEUIGKEITEN aus LISANGA</i>	2.
<i>Ferienaktivitäten</i>	
<i>Beginn des Schuljahres</i>	2.
<i>2010 - 2011</i>	
<i>Personelle Veränderungen</i>	2.
<i>Seminar für Vertiefung PAP</i>	3.
<i>Seminar für Weiterbildung</i>	3.
<i>Eröffnungs-Gottesdienst für</i>	3.
<i>das Schuljahr 2010-2011</i>	
<i>Wahl des « Major » 2010 - 2011</i>	4.
<i>Verlängerung des Aufenthaltes</i>	5.
<i>in der Schweiz von Els Kazadi</i>	
<i>SCHULTHEMA 2010-2011</i>	5.
<i>DOKUMENTATION</i>	5.
<i>DEMOKRATISCHE REPUBLIK</i>	
<i>KONGO</i>	
<i>eine Seite der Geschichte</i>	

\* \* \* \* \*

ECHO DE LISANGA  
REDAKTION UND VERWALTUNG :  
Communauté Lisanga  
B.P. 73 Kinshasa 1  
Tél. 00243 89 89 262 75 / 00243 81 509 29 28  
[comlisanga@yahoo.fr](mailto:comlisanga@yahoo.fr)

CHEF REDAKTION :  
HENRI F. MOLA  
KONZEPT UND REDAKTION :  
OLIVIER NGOY  
MITARBEIT : Gemeinschaft Lisanga und weitere  
Partner

Übersetzung aus dem Französischen :  
Pfarrer Volkmar Jung  
Druck und Verteilung :  
Marcel Abry  
Eva Gysel

## **NEUIGKEITEN AUS LISANGA**

*Olivier Ngoy und Henri Mola*

### **Aktivitäten in den Ferien**

Die Schülerinnen und Schüler von Lisanga hatten ab dem 2. Juli 2010 ihre Ferien. Ebenso war es auch für fast alle Schulen in Kinshasa. Eine gute Gelegenheit für die Kinder, nach einem Jahr harter Mühen eine wohlverdiente Pause zu machen. Und was haben unsere kleinen Freunde nun aus ihren Ferien gemacht? Diejenigen, welche die zwei freien Monate zuhause geblieben sind, sind zahlreich, da ihre Eltern nicht das Geld haben, ihnen ein bisschen Freizeit zu bieten. Sehr wenige hatten die Gelegenheit zum Reisen, denn für die Mehrheit der kongolesischen Kinder ist das Reisen ein Luxus. Auf der anderen Seite sind die Anhänger der Ferienlager auf ihre Kosten gekommen. Die Schule Lisanga hat nämlich im Rahmen ihrer Nebentätigkeiten das Projekt Ferienlager organisiert, um für das Schulkind in der Freizeit das Nützliche der Schulphilosophie mit dem Angenehmen zu verbinden. Dieses Lager fand innerhalb der Schule vom 19.-30. Juli 2010 statt. Mehr als 200 Schulkinder von Lisanga und anderen Schulen Kinshasa nahmen mit viel Freude und Begeisterung an den verschiedenen Aktivitäten teil, wie Gemeinschaftsspielen, Sport, Basteleien, Ausflügen sowie Gruppen für Austausch und Überlegungen.



Nach der Freizeitmaßnahme konnten einige Kinder an Bibel-Ferienlagern teilnehmen, die von verschiedenen christlichen Gemeinden veranstaltet wurden. Aber die guten Dinge währen niemals ewig. Diese wenigen Aktivitäten haben es den Kindern ermöglicht, ihre Ferien gut auszustatten, und die sind so schnell vergangen, dass sich die Kinder dessen gar nicht bewusst wurden. Es war schon das Ende der Ferien. Man musste sich jetzt auf den Schuljahresbeginn vorbereiten.

### **Beginn des Schuljahres 2010 - 2011**

In Abstimmung mit dem Schulkalender für 2010-2011 begann am 6. September, einem Montag, das Schuljahr. Dieser Beginn war geprägt von Heiterkeit und Begeisterung. 80% der erwarteten Menge waren ab dem ersten Tag eingetroffen. Das Klima war geprägt von Wiedersehensfreude, von Neugier, jeder Schüler wolle seine neue Klasse und seine neuen Klassenkameraden entdecken. Auf Anraten der Verwaltung wurden die neuen Einschreibungen nicht vorgenommen, um die etwas zu großen Klassenstärken neu ausgleichen zu können.

Aber vor dem Schulbeginn war mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen worden. Dazu gehörte die Neuordnung der Infrastruktur wie Sauberhaltung, Desinfektion, Anstreichen und Instandsetzung. Die letzte Woche vor dem Schulbeginn wurde für ein erstes Treffen des gesamten Personals freigehalten. Sodann wurde der Plan für die

Weiterbildung der Lehrkräfte der Vor- und der Grundschule einschließlich der Verwaltungskräfte organisiert. Schließlich schritt man zur Ausgabe des pädagogischen Materials und zur Verteilung der Klassen- und Stundenpläne für die Klassenlehrer und -lehrerinnen.

### **Keine wesentlichen personellen Veränderungen**

Im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren gab es für dieses Schuljahr nicht viele Veränderungen beim Schulpersonal. Außer bei zwei Neubesetzungen. Frau Mamie Kinziukila, Lehrerin für Englisch, löste Frau Wivine Muntu ab. Letzere reiste in die USA. Frau Michée Mbuyi, Kassierererin der Schulverwaltung, ersetzte Frau Agnès Tshiela, welche nach langer Krankheit verstorben war. Echo aus Lisanga verneigt sich im Gedenken an diese großartige Kollegin, deren brutales Ende die ganze Gemeinschaft Lisanga schockiert hat.

## **Seminar für Vertiefung PAP**

Es ist Brauch, dass vor jedem Schuljahresbeginn für alle Lehrenden ein Auffrischungs-Seminar veranstaltet wird, sei es in der Schule, sei es anderswo, je nach Anforderungen. In diesem Rahmen hat der Pädagogische Dienst der Schule vom 23.-28. August 2010 ein Weiterbildungsseminar mit dem Titel „Freiheit verschaffen durch Bildung“ veranstaltet. Dieses Seminar, an dem alle Lehr- und Verwaltungskräfte der Schule teilnahmen, hatte als Hauptziel die Beherrschung und Aneignung der PAP. Zusätzlich zur Stoffvermittlung durch den Pädagogischen Berater bezüglich der PAP unterrichtete der Direktor über das Funktionieren der Basis-Zellen an der Schule und über den Umgang der Schüler und Lehrer mit dem Lehrmaterial. An diese theoretischen Kurse schlossen sich praktische Bastelkurse an, um Halsbänder aus Samenkörnern zu fertigen und in die Töpferei einzuführen. Diese Lehrgänge wurden von zwei beruflichen Künstlern durchgeführt, den Herren Blanchi und Arobase.



## **Seminar für Weiterbildung über das neue Programm der Vorschule**

Parallel zum Vertiefungsseminar über die PAP hatten die Lehrerinnen der Vorschule Lisanga die Gelegenheit, an einem Seminar für Weiterbildung über das neue Programm der Vorschule teilzunehmen. Es wurde geleitet von einer Inspektorin der Grundschule, Frau Valentine Shimuna. Das Seminar fand an zwei Tagen statt, am 23. und 24. August 2010, in der zweiten Vormittagshälfte von 11-13 Uhr, nach dem Seminar über PAP. Dieses Seminar für Weiterbildung hatte zwei Ziele:

- 1) Berichtigung der Fehler, die im alten staatlichen Programm enthalten waren, das auf der Ausschöpfung von Schwerpunkten basierte.
- 2) Ausschöpfung des neuen staatlichen Programms, das sein Ziel in Grund-Kompetenzen sieht, die mit drei Verben definiert werden: Wissen, Können und richtig mit sich selbst umgehen.

Sechs Themen wurden hier behandelt: Das aktualisierte staatliche Programm, die Basis-Kompetenzen (CB), das Vorhalten von Materialien, die Vorbereitung der Themen, das Durchnehmen der Lektionen und die Prüfung.

## **Eröffnungs-Gottesdienst für das Schuljahr 2010-2011 und Eröffnung der Kultursaison**

Das eine Jahr geht zu Ende, ein neues beginnt. Für jeden Gläubigen ist das immer eine Gelegenheit, Gott für seine Bewahrung und seine Hilfe zu danken. Dies rechtfertigt den Dank- und Eröffnungsgottesdienst, der in der Schule Lisanga zu Beginn eines jeden Schuljahres gefeiert wird. Bei dieser Gelegenheit wird auch das Jahresthema für die Eröffnung der Kultursaison vorgestellt, und ebenso werden die außerschulischen Aktivitäten offiziell gestartet.

In diesem Jahr fand die Feier am Freitag, den 1. Oktober statt. Die gesamte Schulgemeinschaft wohnte dem Programm mit Begeisterung bei, welches den Beginn der außerschulischen Aktivitäten markiert.

## Wahl eines « Majors » (Präsidenten) 2010 – 2011 der Schule Lisanga

In Abstimmung mit der Schulphilosophie, welche die ganzheitliche Ausbildung des Kindes predigt, nimmt Lisanga aktiv am System der Schulen teil, die der UNESCO angegliedert sind (SEA/UNESCO), und weiter am Programm der Verbreitung humanitärer Normen (DNH/Internationales Rotes Kreuz).

Aus diesem Grunde veranstaltet die Schule regelmäßig verschiedene Aktionen zur Bewusstseinsbildung unserer Schüler, um die Zivilcourage, die Kultur der Menschenrechte und die Ideale der Unesco zu wecken.

Deshalb veranstaltet die Schule jedes Jahr regelmäßig frei und demokratische Wahlen der Mitglieder der Klassenkomitees und des Schulkomitees, deren Gesamtheit das Schulparlament bildet, welches vom Major (dem Präsidenten) und seinem Gremium geleitet wird.



Zu ihren Aufgaben gehören drei Rollen: Die Teilnahme an der Ausarbeitung der Klassen- und Schulordnung sowie die Mitarbeit an deren Ausführung; die Teilnahme an dem ordentlichen Funktionieren der Schultätigkeiten (Feiern, Hygiene, und andere Arbeiten von gesamtschulischem Interesse); die Erziehung zur Toleranz und zum friedlichen Miteinander durch Methoden der Vorbeugung und Konfliktlösung.

Die Wahlen des Schulgremiums Major 2010 am 27. Oktober 2010 erbrachten folgende Ergebnisse: Als Präsidentin wurde Naomie Muteba mit 251 Stimmen gewählt, ihre erste Stellvertreterin Aurore Mpona mit 106 Stimmen. Zweite Stellvertreterin: Bolanda Mfuti Nissy mit 42 Stimmen. Dritte Stellvertreterin: Marini Esthevine mit 40 Stimmen. Viertes Stellvertreter: Daniel Ilunga mit 27 Stimmen. Der Wahlausschuss veröffentlichte das Ergebnis am 29. Oktober, zusammen mit der Einführung des Schulkomitees, d.h. des Schulparlaments



*LESEN SIE DAS « DAS ECHO DE LISANGA UND WERBEN SIE DAFÜR !  
Ein frohes Jahr 2011*

## **Der Aufenthalt von Els Kazadi in der Schweiz ist verlängert**

Els Kazadi, die Gründerin der Schulgemeinschaft Lisanga ist am 26. Juni 2010 zu einem neuen, ziemlich langen Aufenthalt in die Schweiz zurückgekehrt. Dies geschah nach ihrem ersten fruchtbaren Aufenthalt in der Schweiz und in Deutschland, wo sie das Schulballett „Die Botschafter“ während ihrer Tournee mit den kulturellen Darbietungen im März und April 2010 begleitet hatte, und nachdem sie an den Feierlichkeiten zum 30jährigen Bestehen der Schule teilgenommen hatte. Die jetzige Reise wird aus Gründen der Erholung durchgeführt, sodann sollen nützliche Kontakte für die Schule wahrgenommen und die Verbindungen zu ihrer Familie gepflegt werden. Nach den letzten Nachrichten scheint alles gut zu laufen. Es wäre möglich, dass sie im Januar 2011 wieder nach Kinshasa kommt.

### **SCHULTHEMA FÜR DAS JAHR 2011**

*Olivier Ngoy und Henri Mola*

Der Mangel an Kommunikation ist immer der Grund für Fehlinformation, Unverständnis, Vorurteile und Ablehnung, die so oft den Grund für Streitigkeiten zwischen einzelnen Personen und Gruppen liefern. Nach dreißig Jahren des Voranschreitens im Wachstum des Werkes Lisanga und angesichts neuer Herausforderungen am Horizont ist es nicht bequem, die Einrichtungen der Gemeinschaft nur auf Sicht zu steuern. Um auf alle Umstände reagieren zu können, ist das Instrument der Kommunikation das kostbarste. Aus diesem Grund hat die Gemeinschaft in diesem Jahr der Richtungsänderung das Thema „Die Kommunikation“ zu ihrem Jahresthema für 2010-2011 gewählt. Wie schon gewohnt wird das Thema unter verschiedenen Aspekten analysiert und zerpflückt, um das Wesentliche herauszubekommen, damit man Hilfen bekommt für die Strategie im Umgang mit den alltäglichen menschlichen Beziehungen und mit der Gemeinschaft. Die Methoden sind bekannt: Vorträge, Begegnungen, Stundenmodelle, kulturelles Programm, praktisches Leben usw.

### **DOKUMENTATION**

*Olivier Ngoy und Henri Mola*

## **Die Demokratische Republik Kongo Eine Seite der Geschichte**

2010 ist das 50jährige Jubiläum für den Beginn der Unabhängigkeit der Demokratischen Republik Kongo (RDC), vorher einer belgischen Kolonie. Dieses Ereignis wurde am 30. Juni 2010, dem Datum der Unabhängigkeit, feierlich begangen. Bei dieser Gelegenheit wurden viele richtige Dinge gesagt, ebenso auch falsche. Aber eine Frage bleibt gestellt: Hat man, jenseits des protokollarischen und festlichen Charakters der 50-Jahr-Feier die Lektionen aus der Vergangenheit gelernt, um die Schussrichtung zu korrigieren und dem Land eine bessere Zukunft zu zeigen, die auf einem neuen Modell der Staatsregierung beruht? Das ist hier die Frage.

2010 ist das 50jährige Jubiläum für den Beginn der Unabhängigkeit der Demokratischen Republik Kongo (RDC), vorher einer belgischen Kolonie. Dieses Ereignis wurde am 30. Juni 2010, dem Datum der Unabhängigkeit, feierlich begangen. Bei dieser Gelegenheit wurden viele richtige Dinge gesagt, ebenso auch falsche. Aber eine Frage bleibt gestellt:

Hat man, jenseits des protokollarischen und festlichen Charakters der 50-Jahr-Feier die Lektionen aus der Vergangenheit gelernt, um die Schussrichtung zu korrigieren und dem Land eine bessere Zukunft zu zeigen, die auf einem neuen Modell der Staatsregierung beruht? Das ist hier die Frage.

Der 17. Januar 2011 wird der fünfzigste Jahrestag der Ermordung von Patrice Emery Lumumba sein, des allerersten Ministerpräsidenten der RDC, der als Vater der Unabhängigkeit des Kongo angesehen wird und in den Rang eines Märtyrers des Volkes erhoben ist. 50 Jahre nach seinem Tod schlingert die RDC weiter auf dem Weg der Demokratie und der Entwicklung. Der Weg ist noch lang. Aber mit ein bisschen gutem Willen, Entschlossenheit und Ehrlichkeit von Seiten der Regierenden und der gesamten Bevölkerung wird der Kongo sein so lange verdüstertes Image wieder aufbessern und sich erhobenen Hauptes inmitten der anderen Nationen zeigen können.

Katholische Kirche der RDC: Msgr. Laurent Mosengwo, Erzbischof von Kinshasa, wurde kürzlich in den Rang eines Kardinals erhoben. Er ist der dritte Kardinal der RDC, nach Kardinal Joseph Malula und Kardinal Etshou.

**ECHO AUS LISANGA =  
BINDEGLIED ZWISCHEN DEM SÜDEN UND DEM NORDEN**